

Übersicht

Departemente	Mitglieder der ausserparlamentarischen Kommissionen				Mitarbeiterinnen
	Frauen	Männer	% Frauen 2002-2005	% Frauen 2006-2009	% Frauen
STAATSKANZLEI	4	11	36%	27%	38%
DVR (DFLA bis 2005)	27	129	20%	17%	29%
DGSE	70	296	14%	19%	63%
DFIS (DVIS bis 2005)	51	343	15%	13%	26%
DVBU	18	142	12%	11%	12%
DEKS	96	161	29%	37%	55%
	Durchschnitt		17%	20%	

Die letzte Kolonne zeigt als interessanten Vergleich den prozentualen Anteil der Mitarbeiterinnen im jeweiligen Departement an.

Definition ausserparlamentarische Kommissionen

Ausserparlamentarische Kommissionen sind Gremien von Fachleuten, die Beratungs- resp. Entscheidungsfunktion ausüben. Sie werden zur Behandlung spezifischer Sachgebiete eingesetzt (daher ist die Zahl der Kommissionen veränderlich) und betreffen verschiedene Bereiche aller Departemente.

Auftraggeber ist der Staatsrat; er wählt (in aller Regel) die Mitglieder der Kommissionen und bestimmt deren Präsidenten oder Präsidentin. Vorgeschlagen werden die Mitglieder der Kommissionen von verschiedener Seite (unter anderem von spezifischen Verbänden).

Für die Zusammensetzung der Kommissionen spielen nebst Interesse und Fachkompetenz im Rahmen des betreffenden Sachgebiets die Präsenz der verschiedenen politischen Richtungen sowie die Vertretung beider Sprachgruppen eine Rolle. Eine paritätische Vertretung der Geschlechter in den Kommissionen ist bis heute nicht garantiert, eine „angemessene Vertretung“ von Frauen und Männern wird vom Staatsrat aber ausdrücklich gewünscht.

Diese Analyse bezieht sich auf die Kommissionen und vergleichbare Organe gemäss der offiziellen Liste der Staatskanzlei (die vollständige Liste der Kommissionen kann im Internet abgerufen werden unter: <http://www.vs.ch/Navig/navig.asp?MenuID=423>)

Sitten, August 2006.

Sekretariat für Gleichstellung und Familie
Rue du Pré-d'Amédée 2 – PF 478 – 1951 Sitten
Tél. 027 606 21 20 – Fax 027 606 21 24
SEF-SGF@admin.vs.ch - www.vs.ch/gleichstellung

Frauenvertretung in ausserparlamentarischen Kommissionen 2006 - 2009

Die Frauenvertretung in den ausserparlamentarischen Kommissionen beträgt heute 20%. In der vorherigen Verwaltungsperiode, von 2002-2005, betrug sie 17%. Somit ist die Zunahme der Entwicklung der Frauenvertretung nur 3 Prozent. Nach einer erfreulichen Entwicklung von 7% auf 17% von 1993 bis 2005, entspricht dieses Resultat nicht unseren Erwartungen.

Diese Zunahme ist umso geringer, da ausserdem 24 der 109 ausserparlamentarischen Kommissionen ohne Frauen sind (in der vorhergehenden Periode nur 22). Ausserdem gibt es in der Hälfte der Departemente (Staatskanzlei inbegriffen) einen Rückgang in der Frauenvertretung in den Kommissionen, im Vergleich zur vorhergehenden Verwaltungsperiode. Gleichzeitig stellen wir fest, dass nur 12% aller Kommissionen von einer Frau präsiert werden.

Hervorheben möchten wir, dass einzig in den Kommissionen die dem DEKS angehören, immer mindestens eine Frau vertreten ist.

Die verschiedenen Departemente weisen eine sehr grosse Differenz der Frauenvertretung auf. Für einzelne spezifische Bereiche mag es schwierig sein, Frauen mit dem gesuchten Profil zu finden, für den grössten Teil der Kommissionen jedoch haben kompetente Frauen ihr Interesse an einer Mitarbeit angezeigt. Das Projekt FrauPool des Sekretariats für Gleichstellung und Familie führt eine entsprechende Datenkartei.

Trotz diversen Veränderungen in der Anzahl der Kommissionen und Verschiebungen in den Departementen (das DFLA ist neu das DVR und das DVIS das DFIS), ändert dies nichts an dem Vergleich der Verwaltungsperiode 2002-2005 und der Periode 2006-2009.

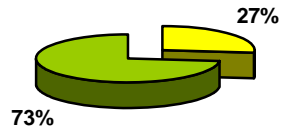


Département des finances, des institutions et de la sécurité
Secrétariat à l'égalité et à la famille

Departement für Finanzen, Institutionen und Sicherheit
Sekretariat für Gleichstellung und Familie



Staatskanzlei



Der prozentuale Anteil der Frauenvertretung liegt bei 27%. Dieser Durchschnitt ist um 9 Punkte tiefer gegenüber der letzten Verwaltungsperiode, jedoch immer noch deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 20%.

Relativierend muss erwähnt werden, dass nur 15 Personen in den 4 Kommissionen der Staatskanzlei mitarbeiten.

Ausserdem gibt es keine Frauenvertretung in 2 der 4 Kommissionen.

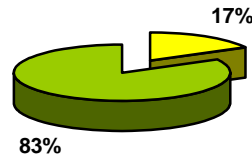
Volkswirtschaft und Raumentwicklung

In 14 der berücksichtigten Kommissionen sind 3 Kommissionen ohne Frauenvertretung.

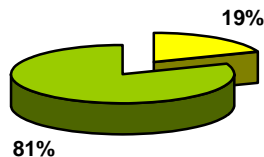
Andererseits stellen wir fest, dass 4 Kommissionen über dem Gesamtdurchschnitt von 20% liegen.

Der Frauenanteil in den gesamten Kommissionen des Departements liegt knapp unter dem Gesamtdurchschnitt und ist um 3 Punkte tiefer als in der vorhergehenden Periode.

Trotz einer Umstrukturierung der Departemente (das DFLA wurde das DVR) 2006, bleibt die Anzahl der Kommissionen gleich.



Gesundheit, Sozialwesen und Energie



In den 29 berücksichtigten Kommissionen, arbeiten in 10 Kommissionen keine Frauen mit. Das DGSE ist das Department mit den meisten Kommissionen ohne eine einzige Frauenvertretung.

In 13 Kommissionen ist der Frauenanteil gleich oder höher als der Gesamtdurchschnitt von 20%.

Trotz einer Zunahme des Frauenanteils von 5 Punkten gegenüber der letzten Periode, bleibt das Department immer noch einen Punkt unter dem Gesamtdurchschnitt.

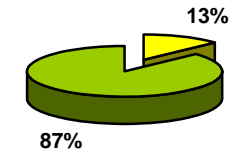
■ Männer ■ Frauen

Finanzen, Institutionen und Sicherheit

In den 25 berücksichtigten Kommissionen bleiben 3 Kommissionen ohne Frauenvertretung. Jedoch haben 11 Kommissionen von 25 einen Frauenanteil der tiefer ist als der Gesamtdurchschnitt von 20%.

Die Frauenvertretung in den Kommissionen dieses Departements liegt bei 13% und somit 7 Punkte unter dem Durchschnitt.

Das DFIS zählt 8 Kommissionen weniger als während der letzten Verwaltungsperiode und verzeichnet einen Rückgang der Frauenvertretungen von 2%.



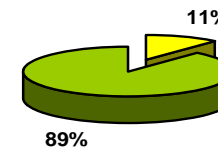
Verkehr, Bau und Umwelt

6 der 16 berücksichtigten Kommissionen bleiben ohne Frauenvertretung.

Im Weiteren haben 5 Kommissionen eine Frauenvertretung unter 20%.

Die Frauenvertretung in den Kommissionen dieses Departements liegt bei 11%, d.h. 9 Punkte unter dem Gesamtdurchschnitt und 1 Punkt weniger als in der letzten Periode.

Das DVBU ist das Department mit dem tiefsten Frauenanteil in den Kommissionen.



Erziehung, Kultur und Sport

Das DEKS ist das einzige Department, in dem mindestens eine Frau in jeder Kommission vertreten ist

2 der 20 Kommissionen haben einen tieferen Durchschnitt als 20 %.

Die Frauenvertretung in den Kommissionen des Departements liegt bei 37%, und somit um 17 Punkte über dem Gesamtdurchschnitt. Dies ist eine Erhöhung gegenüber der letzten Periode von 8 Punkten.



Der Frauenanteil in den Kommissionen der Departemente wurde ermittelt aus der Zahl aller Frauen und Männer in der Gesamtheit der Kommissionen.